

21. Alpines Kolloquium für Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen

Abschlussdokument

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau), die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), das Paritätische Komitee im Bauwesen für Ausbildung und Sicherheit in der Autonomen Provinz Bozen (PKB), die schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA) und das Amt für Volkswirtschaft (AVW) hielten unter der Teilnahme der Sozialpartner am 08. und 09. November 2021 in Malbun / Triesenberg, Liechtenstein, das 21. Alpine Kolloquium für Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen ab.

Ziel des Kolloquiums war es, durch die Zusammenarbeit zur Verbesserung auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes beizutragen, durch Vergleich der nationalen Arbeitsschutzaktivitäten Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten sowie die Arbeits- und Gesundheitsschutzaktivitäten auf europäischer Ebene transparent zu machen und durch konkrete Anregungen zu verbessern.

Schwerpunkt dieser Ausgabe war die «Veränderung im Gerüstbau». Dazu wurden die aktuellen Entwicklungen und Projekt aus den beteiligten Institutionen vorgestellt und diskutiert. Neben dem Schwerpunktthema wurde auch über den Umgang mit der aktuell vorherrschenden Covid-19 Pandemie auf Baustellen diskutiert.

Des Weiteren wurde über die Aktivitäten der DACHS-Gruppe, der Arbeitsgruppe BIM und der Arbeitsgruppe Schadstoffe sowie der gemeinsamen Weiterentwicklung der Internetplattform «Bauform+» berichtet.

Aus den Ländern gab es jeweils einen Überblick über das Thema «Wirtschaftliche Aspekte im Arbeitsschutz».

Weitere Vorträge befassten sich mit dem Thema «DigiRAB – Digitale Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen», «Safety I und Safety II», «Lawinverbauungen», «Durchsturz auf Dächern», «Konflikte bei der Baustellenkoordination», «Neue Instrumente zur Qualifizierung der Unternehmen zum Thema Staub und Asbest», «Überarbeitung der Bauarbeitenverordnung» in der Schweiz, «Absturzsicherungen beim Be- und Entladen von Grossflächigen Bauteilen im Fertighausbau», sowie «Lastaufnahmeplätze im Holzbau».

Die Teilnehmer betonten die Nützlichkeit des Alpines Kolloquiums für die Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auf Baustellen und kamen zu dem Schluss, dass angesichts gleich gelagerter Interessen weiterhin ein Bedarf für regelmässige Treffen zur Information und zum Meinungsaustausch besteht. Die Arbeit in den bestehenden Arbeitsgruppen soll fortgesetzt werden.

Das 22. Alpine Kolloquium soll am 04. und 05. Oktober 2022 in der Schweiz stattfinden.